

Freigabe eilbedürftiger Investitionen des Haushaltsplanentwurfs 2010

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Barthel

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Im Vorgriff auf die zu beschließende Haushaltssatzung 2010 stimmt die Stadtverordnetenversammlung der Freigabe für die nachfolgend aufgeführten, im Haushaltsplanentwurf 2010 enthaltenen Investitionen, zu:

Investitionsnummer 660 6140 181 Mönchebergstraße/Mittelring –KVG-Maßnahme

Sachkonto 035 500 001, Kostenstelle 660 00 108, Ansatz 50.000 €, Verpflichtungsermächtigung 100.000 €

Investitionsnummer 650 0230 200 Sanierung Hupfeldschule

Sachkonto 053 010 001, Kostenstelle 650 00 201, Ansatz 270.000 €

Investitionsnummer 650 1195 200 Sanierung Außenmauern Philipp-Scheidemann-Haus

Sachkonto 053 500 001, Kostenstelle 650 00 201, Ansatz 80.000 €

Investitionsnummer 110 4006 300 Neubeschaffung des Netzwerkbetriebs systems und der Kollaborationssoftware

Sachkonto 089 000 001, Kostenstelle 110 00 203, Ansatz 740.500 €, Verpflichtungsermächtigung 272.000 €“

Begründung:

Die oben aufgeführten Investitionen müssen wegen ihrer Dringlichkeit noch vor der vorgesehenen Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2010 durch die Stadtverordnetenversammlung am 22. März 2010 begonnen werden. Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung sowie der Auflage Nr. 12 des Begleiterlasses des Regierungspräsidiums zur Genehmigung der genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung 2009 sollen neue Investitionsmaßnahmen grundsätzlich unterbleiben mit der Ausnahme, dass es sich um unabweisbare Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von mehr als 250.000 € handelt. In diesen Fällen ist eine Genehmigung des Regierungspräsidiums einzuholen. Bei den hier beantragten

Maßnahmen wurde bereits eine Zustimmung signalisiert. Voraussetzung sei jedoch eine positive Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung.

Für die betroffenen Investitionen ist daher im Vorgriff ein Freigabebeschluss der Stadtverordnetenversammlung erforderlich. Die Dringlichkeit der Investitionen begründet sich wie folgt:

Investitionsnummer 660 6140 181 Mönchebergstraße/Mittelring –KVG-Maßnahme
Ohne eine Vorabgenehmigung ist eine dringend erforderliche zeitgleiche Baurealisierung des neuen zentralen Eingangsbereichs des Klinikums sowie der Anpassungsarbeiten im öffentlichen Raum der zu verlegenden Haltestellen „Klinikum Kassel“ und „Simmershäuser Straße“ nicht möglich. Dies hätte Mehrkosten zur Folge, weil Aufrissarbeiten der Oberflächen mehrfach erfolgen müssten. Neben den Planungskosten in Höhe von 50.000 € ist eine Verpflichtungsermächtigung von 100.000 € in 2010 veranschlagt.

Investitionsnummer 650 0230 200 Sanierung Hupfeldschule
Die energetische Sanierung des Pavillons Hupfeldschule (Fassade, Dach und Anschlussbereich innen) ist dringend erforderlich, um adäquate Schulräume zur Verfügung stellen zu können. Es handelt sich um Arbeiten, die im Wesentlichen im Sommer und hier besonders während der Ferien durchzuführen sind. Über die Haushaltsmittel in Höhe von 270.000 € muss bereits jetzt verfügt werden, da für Planung, Ausschreibungs- und Vergabeverfahren mehrere Monate erforderlich sind.

Investitionsnummer 650 1195 200 Außenmauern Philipp-Scheidemann-Haus
Mit der Sanierung der Außenmauern des Philipp-Scheidemann-Hauses muss aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht kurzfristig begonnen werden. Der veranschlagte Ansatz beträgt 80.000 €.

Investitionsnummer 110 4006 300 Neubeschaffung des Netzwerkbetriebssystems und der Kollaborationssoftware
Aufgrund der Dringlichkeit des Projektes und der für das Haushaltsjahr 2009 nicht vorhersehbaren Kündigung der Unterstützungsleistungen der Fa. Novell für das Netzwerkbetriebssystem und die Kollaborationssoftware ab dem Jahr 2012 wurde bereits im Dezember 2009 eine überplanmäßige Bewilligung durch die städtischen Gremien in Höhe von 78.000 € ausgesprochen.
Die ekom21 hat eine durch Microsoft zu erwartende Verteuerung der Beschaffung um rund 100.000 € angekündigt; dies für den Fall, dass die noch ausstehenden Verträge erst nach Markteinführung der neuen „Office 2010“ Software im März 2010 abgeschlossen werden. Daneben könne auch nur bis Ende Februar 2010 ein Dienstleistungsguthaben von 12.500 € durch Microsoft angeboten werden. Um die Verteuerung des Projektes um über 100.000 € zu verhindern, müsste der Ansatz 2010 in Höhe von 740.500 € sowie die Verpflichtungsermächtigung von 272.000 € noch im Februar 2010 freigegeben werden.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 25.1.2010 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister